

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
Entered at the Post Office at Grand Island as
second class matter.
Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 4. Mai 1906.

Zur gest. Notiznahme

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir recht zu richten an
The Anzeiger-Herald Pub. Co.,
Grand Island, Nebr.

Notales.

Raucht die „Imp“ Cigarre.
Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herald
Feld- und Gartenämereien.
Christ Staal auf dem Giland liegt, recht schwer erkrankt, darnieder.

Dr. J. Rue Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepasst.
Dr. M. G. Colpeher kehrte am Montag von einer östlichen Europareise hierher zurück.

Die Feuerwehrjungens berichten, daß sie gelegentlich ihrer Fahrt in vergangener Woche an die \$500 Reingeld machten.
Holt Guer Fah- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quince Lager.

Die englisch-lutherische Kirche hat beschlossen ihre Kirche an West 2ter Str. durch einen Anbau von 22 Fuß, nach Süden zu, zu vergrößern.
India Linon Waits, mit Weißstickeren und Spitzenbesatz, lange sowie kurze Kermel, zu 50c, 75c und aufwärts bis \$0.50. Fr. L. R. E. M. C. C. A. N.

Gelegentlich des 80sten Geburtstages von Hrn. D. Morgen, hatte sich die ganze zahlreiche Morgenfamilie hier ein Stelldichein gegeben und hielt eine sogenannte Familienreunion ab.
Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.

Nierenleiden tödten meist Leute als irgend eine andere Krankheit. Dieses kommt daher, weil die Krankheit so trügerisch, daß sie schon weit vorgeschritten ist ehe sie erkannt wird. Foley's Kidney Cure verhilft die Entwicklung dieser tödlichen Krankheit, wenn bei Zeiten angewandt. In Dingmans Stadt-apothek.

Henry Hardeis, welcher die Gartenanlagen beim U. P. Bahnhof hier befragt, ist zu einer Art Obergärtner der U. P. avanciert und hat von jetzt die Gartenanlagen der Bahn auch in anderen Städten entlang der Linie zu inspizieren.

Jetzt ist die Jahreszeit, wo eine Schüssel gute, heiße Suppe sehr willkommen ist und diesem Bedürfnis entgegenzukommen wird jetzt allseitig im Schlich Saloon an Ost 3ter Straße delikate Suppe servirt. Claus Sothmann ist der Koch und jeder weiß, daß er das Kochen aus dem ff versteht.

Die Mitglieder der Stallspielervereinigung vom Lieberfranz, welche im Winter in die Kasse spielten, bewirteten am Donnerstag Abend mit den Ertrag, welcher sich im Laufe des Winters angeammelt, ihre Damen. Eine Anzahl Spiele in progressivem „High Five“ wurden zuerst absolviert, dann wurde ein zufälliges Mahl eingenommen und dann noch für eine zeitlang das Tanzbein geschwungen bis man nach Mitternacht den Heimweg antrat und die gestrenge Frau Gemahlinnen die Ueberzeugung mit nach Hause nahmen, daß die Stunden und die Dollars die die Herren Ehegatten den vier Wenzeln opfern, einem guten und kulturfördernden Zweck gewidmet werden.

Großer Ball im Sandfros

am Sonntag, den 13. Mai.

...Ruft von...
Bartling's Orchester.
Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL



BUCHHEIT'S „Deutsche Apotheke.“

Drogen, Toilettenseifen,
Arzneien, Chemikalien,
Bürsten, Kämmе.

Agent für D. D. D. für Hautkrankheiten.

Raucht die „Imp“ Cigarre.
Fensterglas bei Hehnte & Co.
Fort mit der Sonntags-Wassersimpelei!

Lobt Euch an einer guten Suppe im Schlich Saloon.
Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

Die hiesige Odd Fellowloge besing am Freitag den 87sten Jahrestag der Gründung des Ordens.

Keine Seconds, nur die allerbesten Sämereien werden geführt von Hehnte & Co.

Gottlieb Meyer feierte am Sonntag seinen Geburtstag und bewirtete bei der Gelegenheit eine Anzahl seiner Freunde.

Ein Feuer zerstörte Montag früh, kurz nach Mitternacht das A. B. Kresmenchut gehörige Haus im 900 Block an Ost 7ter Straße. Man nimmt an, daß das Feuer durch Blitzschlag entstand.

Trinkt „OLD TOM BENTON“.
Bereitet in 1866. Zurückimportiert von Deutschland in 1901. Nur zum Verkauf bei
CHRIST. RONNFELDT,
Grand Island, Nebraska.

Bezahlte Cure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska und den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.

Der Präsident der First National Bank von Wood River, Hr. H. D. Gifford, starb, wie eine hier eingetroffene Meldung besagt, am Mittwoch Morgen in Boston. Der Verstorbene war 84 Jahre alt.

Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thummel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zutreffende Arbeit zu liefern.

Pastor Schumann von der lutherischen St. Pauluskirche auf der Nordseite hat der Gemeinde seine Resignation unterbreitet und wünscht, daß dieselbe sofort in Kraft trete. Der Herr Pastor wird, wie wir hören, auch fernherhin hier wohnen bleiben und mit der Verrichtung von Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen, Begräbnisse usw. mit guter Bedienung fortfahren.

Hr. H. S. Ferrar reiste am Freitag ab nach Chicago, um in Zukunft dort zu bleiben. Die Familie wird vorläufig noch eine zeitlang hier bleiben.

Es ist jetzt hier die Nachricht eingetroffen, daß Hr. Ferrar eine Stellung bei der United States Sugar Co. von Madison, Wis., eingenommen hat, mit welcher auch der früher hier anfassig gewesene Theodor Hapke in Verbindung steht.

Bekanntmachung!

Dem Publikum im Allgemeinen und meiner früheren Kundenschaft im Besonderen hiermit zur Nachricht, daß ich im neuen Eggers Gebäude, 222 West 2te Straße, am Sonnabend den 5. Mai eröffne. Jeder mann freundlichste und reelle Bedienung zusichernd, bitte ich um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll
W. M. Meier.

Sondermann für die schönsten Kinderwagen.
Peter Hansen trat am Montag eine Europareise an.

Eine neue Auswahl Waschgürtel zu 15, 25 und 35c.—Fr. L. R. E. M. C. C. A. N.

Geschenke bester Art sind die Möbel von Sondermann's. Schön, nützlich und ein bleibendes Angeben.

Das kleine Töchterchen von Emil Delleffen und Frau zog sich am Montag durch einen Sturz einen Bruch des linken Armes zu.

Das vorzügliche Storz Bier, beim Fah oder Riste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.

Aus Lebo, Kansas, traf am Sonntagabend hier die Nachricht ein vom Tode von Frank Thorne, welcher vor mehreren Jahren hier unter Sheriff Taylor als Deputy figurirte.

Das berühmte Dick Bros. Quince Bier steht an Zapf-läßt und extrisierend. Ferner die vorzüglichsten Whiskies, Liqueure und Cigarren. Den ganzen Tag guten Lunch. Man wird stets gut bedient bei J. J. Klinge.

Die alte Frau John Genz von West Grand Island, welche lebhafte in einem „Runaway“ ziemliche Verletzungen davontrug und dann im Hause ihrer Tochter, Frau Henry Garn, verpflegt wurde, befindet sich auf der Besserung.

Dr. J. Weiß, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Banking Co. Gebäude; Telephon 226, Independent 402; Wohnung 712 W. Charles Str.; Phone 338, Independent 374.

Pastor L. E. Clark von der Presbyterianerkirche, welcher uns immer, abgesehen von seiner unbotmäßigen Wassersimpelei, ein recht sympathischer Mann war, reiste am Mittwoch mit seiner Familie ab nach Washington, D. C., wohin er einem Rufe an eine dortige Kirche seiner Seltz folge leistete. Hoffentlich ist sein Nachfolger ein etwas liberalerer Mann.

Im Laufe der vergangenen Woche trofen hier aus der vom Erbdeben heimgegangenen Gegend Californiens verschiedene Schriftstücke resp. Postfachen ein, wie Dank Sam sie nicht oft befördert. Nämlich ganz einfache Papierzettel ohne der üblichen Freimarkte. Das General-Postdepartement hat die Beförderung derartiger Poststücke aus dem zerstörten Teil Californiens gestattet—wenigstens solange bis wieder geordnete Verhältnisse herrschen—handelt es sich in den meisten Fällen doch darum, besorgten Verwandten Nachrichten über die Sicherheit Angehöriger zukommen zu lassen. Unter denjenigen welchen derartige Poststücke hier zugehen, befinden sich Frau Fred Thomssen und die Froberg-Familie.

Bekanntmachung!

Den Stimmgebern und Steuerzahlern in Late Tp. hiermit zur Nachricht, daß am Dienstag den 22. Mai, 1 Uhr Nachm., im Schulhaus von Dist. 7, eine vertagte Versammlung stattfindet, um über die Anschaffung eines „Elevated Road Grabber“ abzustimmen, sowie andere Sachen zu erledigen, welche in geschäftlicher Weise vor die Versammlung gebracht werden. J. S. S. u. e. h. l. s. e. n.
Townclerk.

Stes jährliches Stiftungs-Fest in der Harmony Halle

am Sonntag, den 6. Mai.

Blue Rock Schießen und andere Sports während des Nachmittags.

Abends Ball

Musik geliefert von der „Dirig“ Band.

Alle sind freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

Schnittler Tod.

Im Laufe der vergangenen Woche hielt der Schnittler Tod in der Stadt und auf dem Lande namentlich in deutschen Kreisen eine reiche Ernte. In einigen Fällen mähet er alte, morsche Stämme ab, die, reif zur Ernte, einem ewigen Naturgesetz zufolge fort müssen um anderen Platz zu machen. Aber ein solches Ereignis erfüllt doch jedesmal die Angehörigen und Freunde sowie Bekannte eines solcherart abgerufenen Alten mit tiefer Trauer, denn wer nimmt von einem seiner Lieben gern Abschied für immer?

Erfüllt uns also der Tod schon mit tiefer Trauer, wo es sich um Jemand handelt, bei dem das Ableben sozusagen naturgemäß, wieviel er gereift es uns da, wenn Mütter in der Blüthe ihres Lebens aus dem Kreise ihrer Familien herausgerissen werden. Wir stehen da mit unserem Weh und müssen uns in Demuth beugen und dem unersorschlichen Schicksalrathe fügen und es der Zeit, dieser mächtigsten der Tröster überlassen, unseren Schmerz zu lindern. Unter Hinweisung auf diese Trostesworte haben wir folgende Todesfälle zu vermelden.

John T. Martinsen

verstarb am Freitag Morgen nach längerem Leiden im Heim seines Schwiegersohnes Chas. Volbt eine Meile ost von Abbott. Er war schon seit letztem Herbst kränklich und trotz der besten Pflege die ihm zu Theil wurde, konnte er sich nicht erholen, wurde schwach und schwächer bis schließlich die Auflösung erfolgte. Der Verstorbene wurde am 14. März 1834 in Oldenburg in Holstein geboren, kam vor 19 Jahren hierher, war mehrere Jahre lang in der Stadt als der „Northwest-Stadthirt“ thätig. Seine treue Lebensgefährtin ging ihm vor ungefähr 5 Jahren in den Tod voran. Er hinterläßt vier Kinder seinen Tod zu betrauern: John, Wilhelm und Adolph Martinsen dahier und Frau Chas. Volbt bei Abbott. Das Begräbnis fand am Sonntag unter Theilnahme zahlreicher Freunde der Familie statt.

W. M. Sehle

vier Meilen diesseit von Worms wohnhaft, verstarb am Donnerstag Morgen im Alter von 74 Jahren infolge von Asthma verbunden mit Altersschwäche. Das Begräbnis fand am Sonnabend Vormittag auf dem Kirchhof zu Worms statt.

Frau Chas. Vosselmann

verstarb im hiesigen Hospital infolge von Gelbsucht, welche bald in eine Komplikation von anderen Krankheiten ausartete und den Tod herbeiführte. Frau Vosselmann wurde am 22. Oktober 1877 als die Tochter von Hrn. und Frau Hans Klingenberg bei Chapman geboren und erhielt den Namen Linda. Im April 1899 verheiratete sie sich mit Chas. Vosselmann, welchem Wund drei Kinder entsprossen, die zusammen mit dem tiefgebeugten Vater den vorzeitigen Tod der Mutter betrauern. Außer diesen hinterläßt sie noch ihre Eltern und mehrere Geschwister, welche ob des Ablebens von Tochter und Schwester untröstlich sind. Das Begräbnis fand am Mittwoch vom Hause des Gatten aus auf dem Friedhofe zu Worms statt.

Frau Henry Seemann

Wie ein Blitzschlag aus heiterem Himmel traf am Montag Nachmittags Freunden der Familie die Nachricht von dem Ableben der Frau Henry Seemann, denn es wußte kaum Jemand daß sie krank, und noch viel weniger, lebensgefährlich krank war. Der Tod erfolgte infolge von Rheumatismus welcher sich dem Herzen mittheilte. Sie war nur zwei Tage krank gewesen und ihr unzertreter Tod ist ein schwerer Schlag für den Gatten Hrn. Seemann sowie für die ganze Familie, welcher das herzlichste Beileid aller Bekannten zuteil wird. Frau Seemann geb. Marten, erblickte vor 42 Jahren in der Gegend von Marne in Holstein das Licht der Welt und kam mit ihrem Gatten vor etlichen 20 Jahren nach Grand Island, woselbst sie seither immer gewohnt. Sie war ein Mitglied der Degree of Honor Lodge unter deren Leitung am Mittwoch Nachmittags das Begräbnis vom Trauerhause, an Ost 4ter Straße, aus stattfand.

Besucht die populäre Wirtschaft von Christ Ronnfeldt, wo man stets einen guten Trunt bekommt. Das beste Dick Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier, dabei jeden Vormittag delikaten Lunch.

Unsere Zwölf-Dollar-Anzüge

verlaufen sich ganz ausgezeichnet. Sie sind elegant geschnitten und es sind Anzüge wie man sie nicht alle Tage findet. Ja, mein Herr, da sind keine Anzüge in der Stadt unter \$15 bis \$18 in der Stadt die an sie heranreichen.



Unsere Zwölf-Dollar-Anzüge

Kommen in ein- oder zweireihigen Stücken—Kragen schmiegen sich eng an den Hals an, Beinkleid nicht zu eng in den Hüften, und nicht ein einziger Punkt ist ausgelassen.
Kommt und sehet die Anzüge.

WOOLSTENHOLM & STERNE

...Händler in...
Herrenkleidung und Galanteriewaaren.

Kaufst Bauholz von der Chicago Lumber Co.

Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.

Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Lieber Lucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

Frau Schramm von Columbus, nebst Tochter, befindet sich hier zu Besuch bei ihrer Schwester Frau Wm. Veit.

Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufwartung.

Habt Ihr eine Schwäche irgend einer Art—im Magen, im Rücken, oder in irgend einem Organ des Körpers? Verberbt euch nicht selbst mit einer ordinären Medizin. Hollister's Rocky Mountain Lhee ist das beste heilende Mittel. 35 Cents, Lhee oder Tabletten. W. B. Dingman.

Der alte Reese-Groceryladen an 4ter Straße wird von dem Plage, wo er ein Menschenalter gestanden, nach Nord Walnutstraße verlegt, woselbst Hr. Reese das Grocerygeschäft in vergrößertem Maßstabe fortzuführen gedenkt.

Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

Die Erbschaftsteuer ist etwas was von die meisten unserer hiesigen Leser wohl noch nichts wissen, denn erstens ist etwas Neues und zweitens kommt sie bloß bei Nachlässen von über \$10,000 in Anwendung. Neuerdings war unser County-Schatzmeister so glücklich in zwei Fällen diese Steuer entgegenzunehmen und das zwar in nicht zu verachtenden Beträgen. Im Falle des George H. Lasmont Nachlasses betrug sie \$103.10 und der Robert Brown Nachlass brachte sogar \$148.18. Diese Gelder kommen in einen separaten Fonds und können, wie das Gesetz vorschreibt, nur zu Verbesserungszwecken verwendet werden.

Ein Berg von Gold

Hätte Hr. Lucia Wille von Caroline, Wis., nicht so viel Freude machen können als eine 25c Schachtel von Wadens' Arnikaölbe ihr verursachte, indem dieselbe eine eiternde Wunde an ihrem Bein vollständig heilte nachden sie 23 Jahre lang von ihr gequält worden war. Größter antiseptischer Heiler von Hämorrhoiden, Wunden und Schwären. 25c in Buchheits Apotheke.

Arthur C. Mayer,
County Attorney.